

<b>Beschlussvorlage</b> <b>VO/4118/18</b>	 <p><b>St. Ingbert</b>  <i>BiosphärenStadt mit Flair</i>          Stadtentwicklung und Umwelt (6)</p>
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b> N 22.11.2018 Ausschuss für Baumanagement und Werksausschuss Ö 04.12.2018 Stadtrat	
<b>Neuer städtischer Bauhof als Investorenmodell</b>	

Die Verwaltung wird beauftragt mit Investoren Kontakt aufzunehmen und einen neuen städtischen Betriebshof in den Varianten „Neubau des städtischen Bauhofs als eigenes Projekt“ und „Neubau des städtischen Bauhofs durch einen privaten Dritten“ zu prüfen und die Ergebnisse im Rat vorzustellen.

## **Erläuterungen**

### **Neuer städtischer Bauhof als Investorenmodell**

Es wird auf die Beratung im Ausschuss sowie beigefügten Antrag der Stadtratsfraktion der Familien-Partei vom 23.11.2018 verwiesen.

### **Anlagen:**

- Anträge der Familienpartei vom 09. und 23.11.2018

DER OBERBÜRGERMEISTER  
der Mittelstadt St. Ingbert

Eing.: 23. Nov. 2018

**Familien-Partei**

**Stadtratsfraktion**

Familien-Partei Deutschlands, Stadtratsfraktion  
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert  
Herrn Oberbürgermeister Wagner  
Am Markt 12  
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, 23.11.2018

### **Stadtrat – Neuer städtischer Bauhof als Investorenmodell**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wagner, sehr geehrter Herr Hansen, sehr geehrter Herr Ruck,  
im Stadtrat am 04. Dezember 2018 bittet die Familien-Partei den TOP „Städtischer Bauhof“ zu behandeln. Wir verweisen auf den im Baumanagement am 22.11.18 beratenen TOP.

Über die Notwendigkeit der Veränderung und Verbesserung der Situation im und am Städtischen Bauhof besteht seit Jahren Konsens. Dennoch ist im Ranking der Projektprioritäten der Bauhof auch mangels Finanzierungsmöglichkeit nach unten gerutscht.

Wir bitten die Möglichkeit zu prüfen, den NEUEN BAUHOF über ein Investorenmodell entwickeln zu lassen. Hierbei sollen auf dem jetzigen Grundstück die erforderlichen Gebäude durch einen Investor (z. B. Bauträger, leistungsfähiges Bauunternehmen) neu errichtet werden. Dabei sollte der Investor die Gesamtkosten des Projektes stemmen und die Stadt zahlt im Gegenzug eine monatliche Pacht an den Investor, und zwar über einen langfristig angelegten Zahlungsplan. Ggfs. könnten bei entsprechender Planung auch andere städtische Abteilungen dort Arbeits- und Büroflächen finden.

Normalerweise müsste man aufgrund des immer noch günstigen Zinsniveaus, eine Darlehnsfinanzierung über einen Zeitraum von ca. 25 Jahren prüfen. Da wir diese Investition nicht bewilligt bekommen, sollte man über das Investorenmodell nachdenken. Vielleicht mit Alpha Industries oder ortsbekanntem Investoren reden?

Als Beschlussvorschlag stellen wir zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt mit Investoren Kontakt aufzunehmen und einen neuen städtischen Betriebshof in den Varianten „Neubau des städtischen Bauhofs als eigenes Projekt“ und „Neubau des städtischen Bauhofs durch einen privaten Dritten“ zu prüfen und die Ergebnisse im Rat vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Körner, Fraktionsvorsitzender

Familien-Partei Deutschlands, Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender Roland Körner

Postfach 4122  
Tel: 06894/5309247

66376 St. Ingbert  
stadtratsfraktion.familie@online.de

DER OBERBÜRGERMEISTER  
der Mittelstadt St. Ingbert

Eing.: 23. Nov. 2018

**Familien-Partei**

**Stadtratsfraktion**

Familien-Partei Deutschland, Stadtratsfraktion  
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert  
Herrn Oberbürgermeister Wagner  
Am Markt 12  
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, 23.11.2018

### **Stadtrat – Neuer städtischer Bauhof als Investorenmodell**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wagner, sehr geehrter Herr Hansen, sehr geehrter Herr Ruck,  
im Stadtrat am 04. Dezember 2018 bittet die Familien-Partei den TOP „Städtischer Bauhof“ zu behandeln. Wir verweisen auf den im Baumanagement am 22.11.18 beratenen TOP.

Über die Notwendigkeit der Veränderung und Verbesserung der Situation im und am Städtischen Bauhof besteht seit Jahren Konsens. Dennoch ist im Ranking der Projektprioritäten der Bauhof auch mangels Finanzierungsmöglichkeit nach unten gerutscht.

Wir bitten die Möglichkeit zu prüfen, den NEUEN BAUHOF über ein Investorenmodell entwickeln zu lassen. Hierbei sollen auf dem jetzigen Grundstück die erforderlichen Gebäude durch einen Investor (z. B. Bauträger, leistungsfähiges Bauunternehmen) neu errichtet werden. Dabei sollte der Investor die Gesamtkosten des Projektes stemmen und die Stadt zahlt im Gegenzug eine monatliche Pacht an den Investor, und zwar über einen langfristig angelegten Zahlungsplan. Ggfs. könnten bei entsprechender Planung auch andere städtische Abteilungen dort Arbeits- und Büroflächen finden.

Normalerweise müsste man aufgrund des immer noch günstigen Zinsniveaus, eine Darlehnsfinanzierung über einen Zeitraum von ca. 25 Jahren prüfen. Da wir diese Investition nicht bewilligt bekommen, sollte man über das Investorenmodell nachdenken. Vielleicht mit ortsbekannten Investoren reden?

Als Beschlussvorschlag stellen wir zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt mit Investoren Kontakt aufzunehmen und einen neuen städtischen Betriebshof in den Varianten „Neubau des städtischen Bauhofs als eigenes Projekt“ und „Neubau des städtischen Bauhofs durch einen privaten Dritten“ zu prüfen und die Ergebnisse im Rat vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Körner, Fraktionsvorsitzender

Familien-Partei Deutschlands, Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender Roland Körner

Postfach 4122  
Tel: 06894/5309247

66376 St. Ingbert  
stadtratsfraktion.familie@online.de